

# Corona und die neuen Wege der Kommunikation

Dreh- und Angelpunkt unserer Vereinsarbeit war, im Kontakt zu bleiben. Untereinander, mit der radelnden Bevölkerung und den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung. Keine Infostände, weniger Radtouren, alles auf Abstand: Wir brauchten neue Ansätze, um in der Öffentlichkeit präsent zu bleiben. Die neue Homepage, der aufgefrischte Facebook-Account und intensiviertere Pressearbeit sorgen dafür, dass wir wahrgenommen wurden. Die

Aktiven sind in dieser Zeit zusammengewachsen. Wir sprechen uns per Video-Chat ab und haben auch begonnen, unsere Stammtische in diesem Format abzuhalten.

Im Herbst haben wir erstmals einen Newsletter herausgegeben. Eine Eisenacher Künstlerin gestaltete ein eigenes, natürlich ADFC-farbenes Logo, das uns unverwechselbar macht. Über unseren Email-Verteiler erreichen wir Mitglieder, Freunde des ADFC und Multiplikatoren und bleiben so im Gespräch. Interessierte finden den Newsletter, der zweimal jährlich erscheinen soll, natürlich auf der Homepage: <https://adfc-thueringen.de/wartburgkreis/news/eisenacher-rad-nachrichten>.



diesem Weg über unsere Aktivitäten in der Stadt Eisenach im Jahr 2020 informieren.

## ADFC digital

Natürlich stand das Jahr ganz im Zeichen von Corona. Wir haben die Krise als Chance



## Eisenacher Rad-Nachrichten

1. Ausgabe November 2020

Erstmals möchten wir alle unsere Unterstützer auf



## Gemeinsam Radeln

Beim Stadtradeln sind letztendlich alle gemeinsam unterwegs. Mit 52000 km waren es mehr als doppelt so viele Kilometer als im vergangenen Jahr. Das ist Ausdruck der gestiegenen Bedeutung des Fahrrads in unserer Stadt. Wir nutzten die drei Wochen für viele Aktionen. Der Schwerpunkt unserer geführten Radtouren lag in dieser Zeit. Aber auch eine Politiker-Radtour und erstmals in Eisenach eine vielbeachtete Poolnudel-Aktion.

Die Bewerbung des Fahrradklimatests fiel Corona-bedingt schwerer als sonst.

Verbindlichkeit schaffen die sofort ausgefüllten Papierfragebögen. Mit diesen haben wir es knapp geschafft, die 163 Stimmen aus 2018 zu toppen und so den Aufwärtstrend der vergangenen Jahre zu bestätigen. Zusammen mit der Initiative Eisenach für Klimaschutz begrüßten wir die Radler von #MakeParisReal auf dem Weg nach Brüssel am 1.12. in Eisenach.

Wir suchen Verbündete und helfen, dass

Radfahren Symbol und Mittel für die Wende in der Klimapolitik wird. In diesem Jahr sind wir wieder bei drei Critical-Mass-Touren durch Eisenach dabei. Denn gemeinsam sind wir stärker.



## Der ADFC wirkt!

Mittlerweile sind erste Veränderungen in Eisenach sichtbar. Vieles davon braucht unsere Anregung. Freigegebene Einbahnstraßen, wie hier in der Alexanderstraße, schaffen neue Verbindungen. Inzwischen hat Eisenach sogar seine erste Fahrradstraße, den Radweg in Richtung Hörschel. Eine weitere haben wir in der Unteren Predigergasse durchgesetzt, die Umsetzung soll noch 2021 erfolgen. Auch die neue Verkehrsführung in der Bahnhofstraße kann sich sehen lassen, wir fordern aber noch Verbesserungen im Detail.

Wir kämpfen darum, dass gefährliche Hindernisse von Radwegen entfernt werden. Die Poller auf dem Weg nach Stockhausen sind von zahlreichen Unfällen bereits demoliert, krumm und schief. Wir mischen uns ein. Unsere Stellungnahme zum neuen Verkehrsentwicklungsplan findet Gehör. Wir stellen Bürgeranfragen an den Stadtrat, z.B. zur Finanzierung der Radinfrastruktur durch den Haushalt. Beim Land haken wir nach, wenn zugesagte Projekte sich verzögern. In diesem Jahr werden wir die Erarbeitung des neuen Radverkehrskonzepts mit begleiten. Inzwischen lacht niemand mehr, wenn wir in zehn Jahren von der Fahrradstadt Eisenach sprechen wollen.

